

# „Verkürzte Kapitalismuskritik für ein langes Jahr.“



Titelbild von Lynn Claude

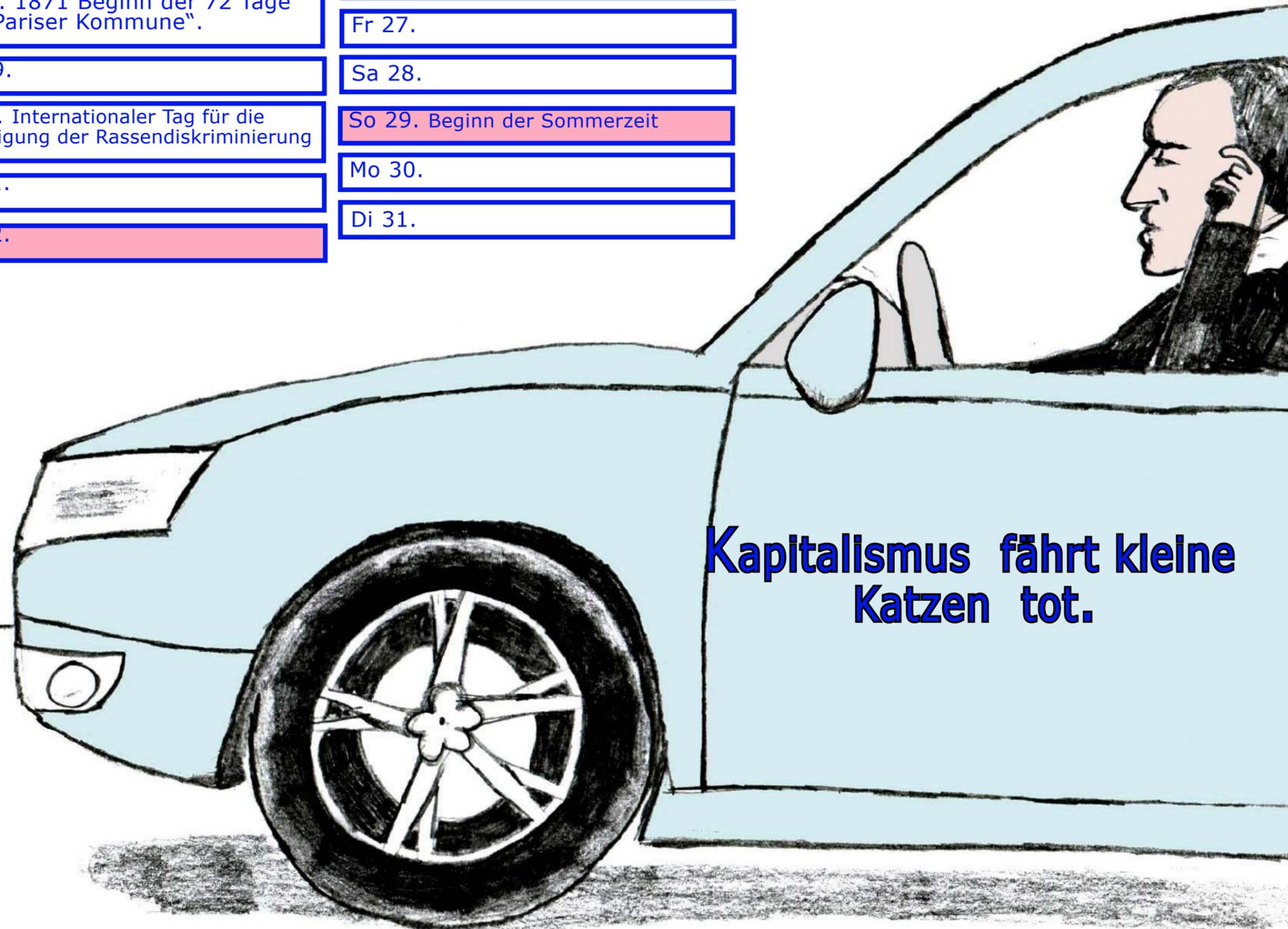
Gewi-Kalender  
2009–2010.

# : März

So 1.
Mo 2. Vorlesungsbeginn
Di 3.
Mi 4. 1933 Ausschaltung des österreichischen Parlaments.
Do 5.
Fr 6.
Sa 7.
So 8. Internationaler Frauentag
Mo 9.
Di 10.
Mi 11.
Do 12. Vorlesungsfrei
Fr 13.

Sa 14.
So 15.
Mo 16.
Di 17.
Mi 18. 1871 Beginn der 72 Tage der „Pariser Kommune“.
Do 19.
Fr 20. Internationaler Tag für die Beseitigung der Rassendiskriminierung
Sa 21.
So 22.

Mo 23.
Di 24.
Mi 25. Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer der Sklaverei
Do 26.
Fr 27.
Sa 28.
So 29. Beginn der Sommerzeit
Mo 30.
Di 31.



**Kapitalismus fährt kleine Katzen tot.**

# ApRil:

Mi 1.

Do 2. 1965 Der Widerstandskämpfer Ernst Kirchweyer stirbt nachdem er bei einer antifaschistischen Kundgebung vom Neo-Nazi Günther Kümel attackiert wurde.

Fr 3.

Sa 4.

So 5.

Osterferien:

Mo 6.

Di 7. Weltgesundheitstag

Mi 8.

Do 9.

Fr 10.

Sa 11.

So 12.

Mo 13.

Di 14.



Illustration von Irene Bisanz

Mi 15.

Do 16.

Fr 17.

Sa 18.

So 19.

Mo 20.

Di 21.

Mi 22.

Do 23. Welttag des Buches

Fr 24.

Sa 25. Jahrestag der Katastrophe in Tschernobyl

So 26.

Mo 27. 1994 Die ersten Wahlen in Südafrika nach dem Ende der Apartheid.

Di 28.

Mi 29.

Do 30.

KAPITALISMUS STECKT  
KLEINE HUNDE IN DIE TASCHEN

# m Ai :

Fr 1. 1934 Implementierung der Mai-Verfassung durch die austrofaschistische Regierung unter Dollfuß.

Sa 2.

So 3.

Mo 4.

Di 5. 1945 Befreiung des Konzentrationslager Mauthausen.

Mi 6. 1945 Das Konzentrationslager Ebensee wird als letztes zu befreiendes, befreit.

Do 7.

Fr 8.

Sa 9.

So 10.

Mo 11.

Di 12.

Mi 13.

Do 14.

Fr 15.

Sa 16.

So 17. Internationaler Tag gegen Homophobie

Mo 18.

Di 19.

Mi 20.

Do 21. 2008 werden zehn TierrechtsaktivistInnen unter dem fraglichen Vorwurf der Bildung einer kriminellen Vereinigung verhaftet.

Fr 22.

Sa 23.

So 24.

Mo 25.

Di 26. Beginn der ÖH- Wahlen - 28. 5.

## Kapitalismus zieht Hasen das Fell über die Ohren

Mi 27.

Do 28.

Fr 29.

Sa 30.

So 31. Beginn der Pfingstferien.



Illustriert von Karin Pointner

# JuNi:

Mo 1.

Di 2.

Mi 3.

Do 4.

Fr. 5.

Sa 6. 1944 D-Day. US-Truppen landen in der Normandie.

So 7. 1968 Uni-Ferkelei. Aktion unter dem Titel „Kunst und Revolution“ im HS 1 des NIG.

Mo 8. 1991 Erstes offizielles Schuldeingeständnis Österreichs für dessen nationalsozialistische Vergangenheit durch den damaligen Bundeskanzler Vranitzky im Nationalrat.

Di 9.

Mi 10.

Do 11.

Fr. 12.

Sa 13.

So 14.

Mo 15.

Di 16.

Mi 17.

Do 18.

Fr. 19.

Sa 20.

So 21.

Mo 22. 1936 Der Philosoph Moritz Schlick, ein Mitglied des Wiener Kreises, wird aus religiösen Motiven in der Uni Wien erschossen.

Di 23.

Mi 24.

Do 25.

Fr. 26. 1945 Gründung der UNO mit 51 Gründungsstaaten.

Sa 27.

So 28.

Mo 29.

Di 30.

## Kapitalismus beute(l)t Kängarus aus.



# Juli:

Mi 1. Beginn der vorlesungsfreien Zeit.

Do 2.

Fr 3.

Sa 4. Regenbogenparade in Wien.

So 5.

Mo 6.

Di 7.

Mi 8.

Do 9.

Fr 10.

Sa 11.

**SO 12.** Bis 17 Juli 1995 8000 BosniakInnen werden beim Massaker von Srebrenica ermordet.

Mo 13.

Di 14. 1789 Sturm auf die Bastille.

Mi 15. 1927 Wiener Justizpalastbrand in Folge der Ereignisse des 30. Jänner 1927.

Do 16.

Fr 17.

Sa 18.

So 19.

Mo 20. 2001 Carlo Giuliani wird bei den Protesten gegen den G8 Gipfel in Genua von einem Carabinieri erschossen.

Di 21.

Mi 22.

Do 23.

Fr 24.

Sa 25.

So 26.

Mo 27.

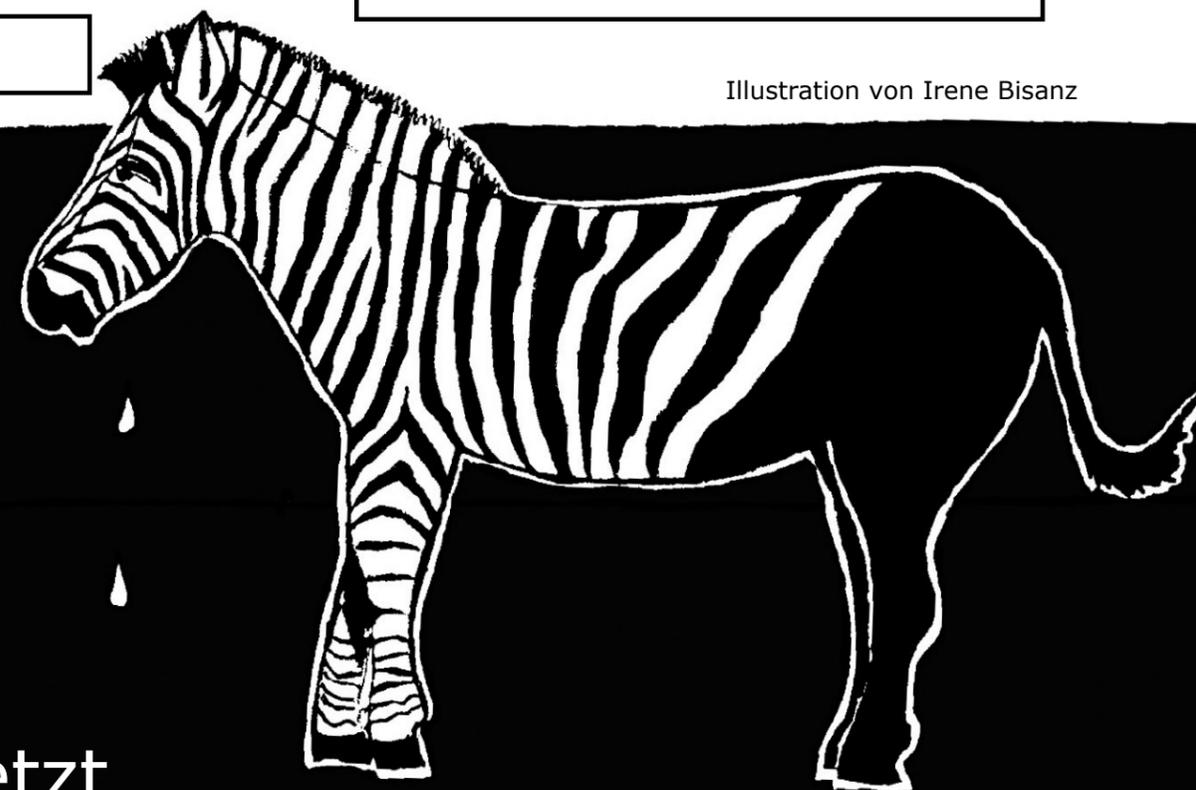
Di 28.

Mi 29.

Do 30.

Fr 31.

Illustration von Irene Bisanz



Kapitalismus setzt  
Zebras auf die  
Straße.





**Sa 15.** 1947 Gründung der beiden Staaten Pakistan und Indien durch die Unabhängigkeit von Großbritannien.

**So 16.**

**Mo 17.**

**Di 18.**

**Mi 19.**

**Do 20.**

**Fr 21.** 1968 Truppen des Warschauer Pakts beenden gewaltsam den sogenannten Prager Frühling.

**Sa 22.**

**So 23.**

**Mo 24.**

**Di 25.**

**Mi 26.**

**Do 27.**

**Fr 28.**

**Sa 29.**

**So 30.**

**Mo 31.**

Illustration von Markus Glatz

**Sa 1.**

**So 2.**

**Mo 3.**

**Di 4.**

**Mi 5.**

**Do 6.** 1945 Atombombenabwurf auf Hiroshima.

**Fr 7.**

**Sa 8.**

**So 9.** 1945 Atombombenabwurf auf Nagasaki.

**Mo 10.**

**Di 11.**

**Mi 12.**

**Do 13.**

**Fr 14.** 2002 § 209 des österreichischen Strafrechts tritt außer Kraft.

# AUGUST

KAPITALISMUS  
GRÄBT NILPFERDEN  
DAS WASSER AB

# : SepTemBer

Illustration von Irene Bisanz



**Kapitalismus zwingt  
Faultiere zum arbeiten.**

Di 1. 1939 Beginn des  
2. Weltkriegs mit dem  
Überfall auf Polen durch  
Nazi-Deutschland.

Mi 2.

Do 3.

Fr 4.

Sa 5.

So 6.

Mo 7.

Di 8.

Mi 9.

Do 10.

Fr 11.

Sa 12.

So 13.

Mo 14.

Di 15.

Mi 16.

Do 17.

Fr 18.

Sa 19.

So 20.

Mo 21.

Di 22.

Mi 23.

Do 24.

Fr 25.

Do 26.

Fr 27.

Sa 28.

So 29.

Mo 30.

# Oktober:

Do 1. 1968 Massaker von Tlatelolco - blutige Niederschlagung von Studierendenprotesten in Mexico City durch die mexikanische Armee.

Fr 2.

Sa 3.

So 4.

Mo 5.

Di 6.

Mi 7.

Do 8.

Fr 9. 1972 Höhepunkt des xenophoben „Ortstafelsturms“ in Kärnten.

Sa 10.

So 11.

Mo 12. 1930 In Wien Heiligenstadt wird der Karl-Marx Hof eröffnet.

Di 13.

Mi 14.

Do 15.



Fr 16.

Sa 17.

So 18.

Mo 19.

Di 20.

Mi 21.

Do 22.

Fr 23.

Sa 24.

So 25.

Mo 26.

Di 27. 2005 Zwei Jugendliche sterben auf der Flucht vor der Polizei in Paris und lösen wochenlange landesweite Unruhen aus.

Mi 28.

DO 29.

Fr 30.

Sa 31.

Kapitalismus versaut Heuschrecken ihren guten Ruf.

# NoVemBeR:

Di 1. 1781 In den Ländern der Habsburger Monarchie wird die Leibeigenschaft aufgehoben.

Mi 2. 1917 Balfour-Erklärung. Der britische Außenminister sichert ZionistInnen seine Unterstützung zu.

Do 3.

Fr 4. 1988 Thomas Bernhards Stück „Heldenplatz“ wird im Wiener Burgtheater uraufgeführt.

Sa 5.

So 6.

Mo 7.

Di 8.

Mi 9.

Do 10. 1938. Novemberprogrome.

Fr 11.

Sa 12.

So 13.

Mo 14.

Di 15.

Mi 16.

Do 17.

Fr 18.

Sa 19.

So 20.

Mo 21.

Di 22.

Mi 23.

Do 24.

Fr 25. Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen.

Sa 26.

So 27.

Mo 28.

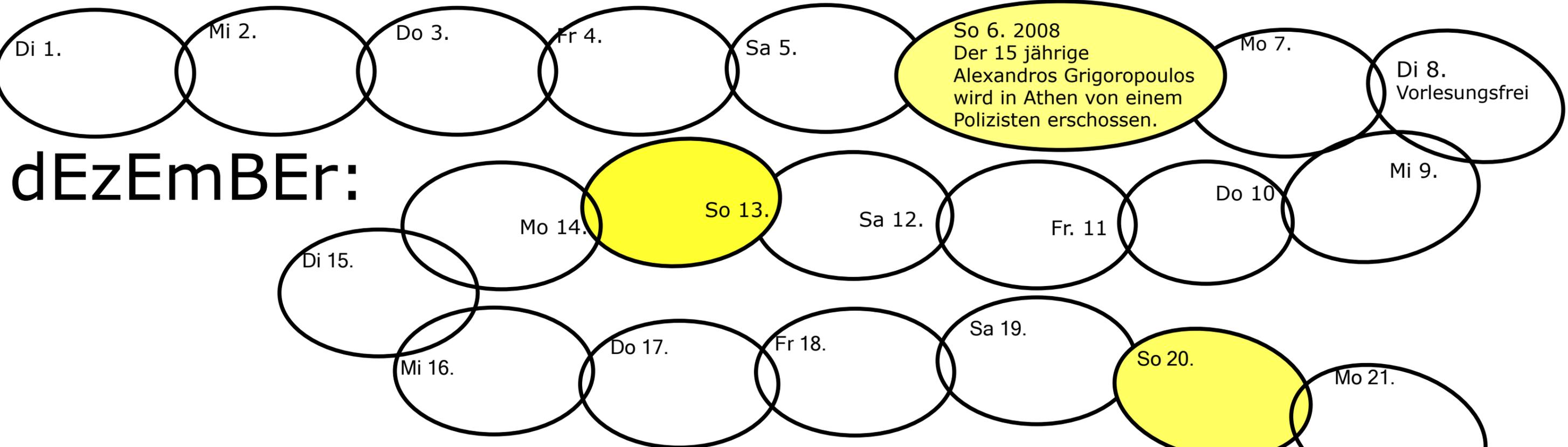
Di 29. 1973 Im Parlament wird das Gesetz zur Fristenlösung beschlossen und legalisiert damit Schwangerschaftsabbrüche.

Mi 30.

Kapitalismus  
nimmt  
kleinen Eisbären  
den Lebensraum.



Illustration von Markus Glatz.



# dEzEmBEr:

KAPITALISMUS führt Bären an der Nase herum

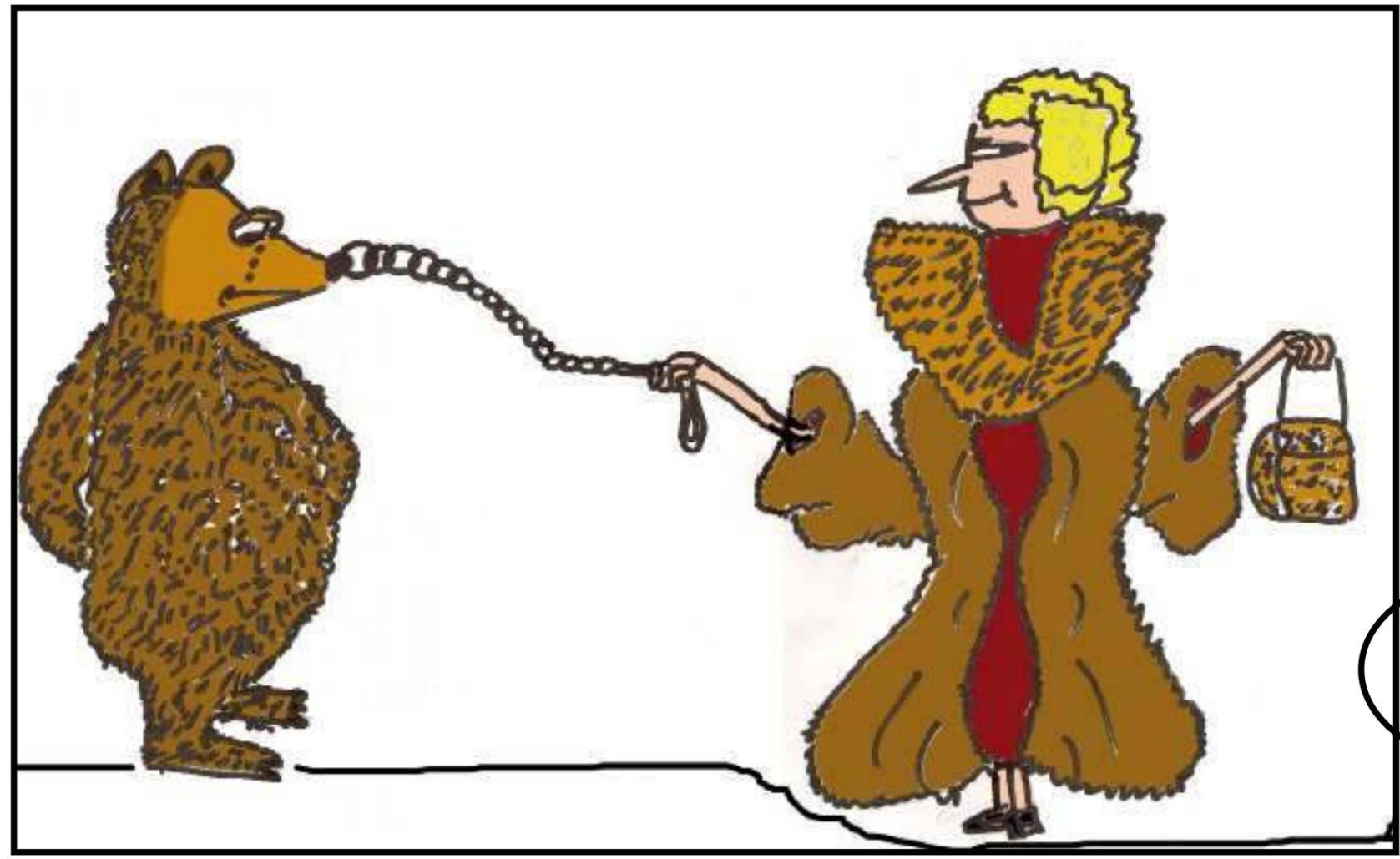
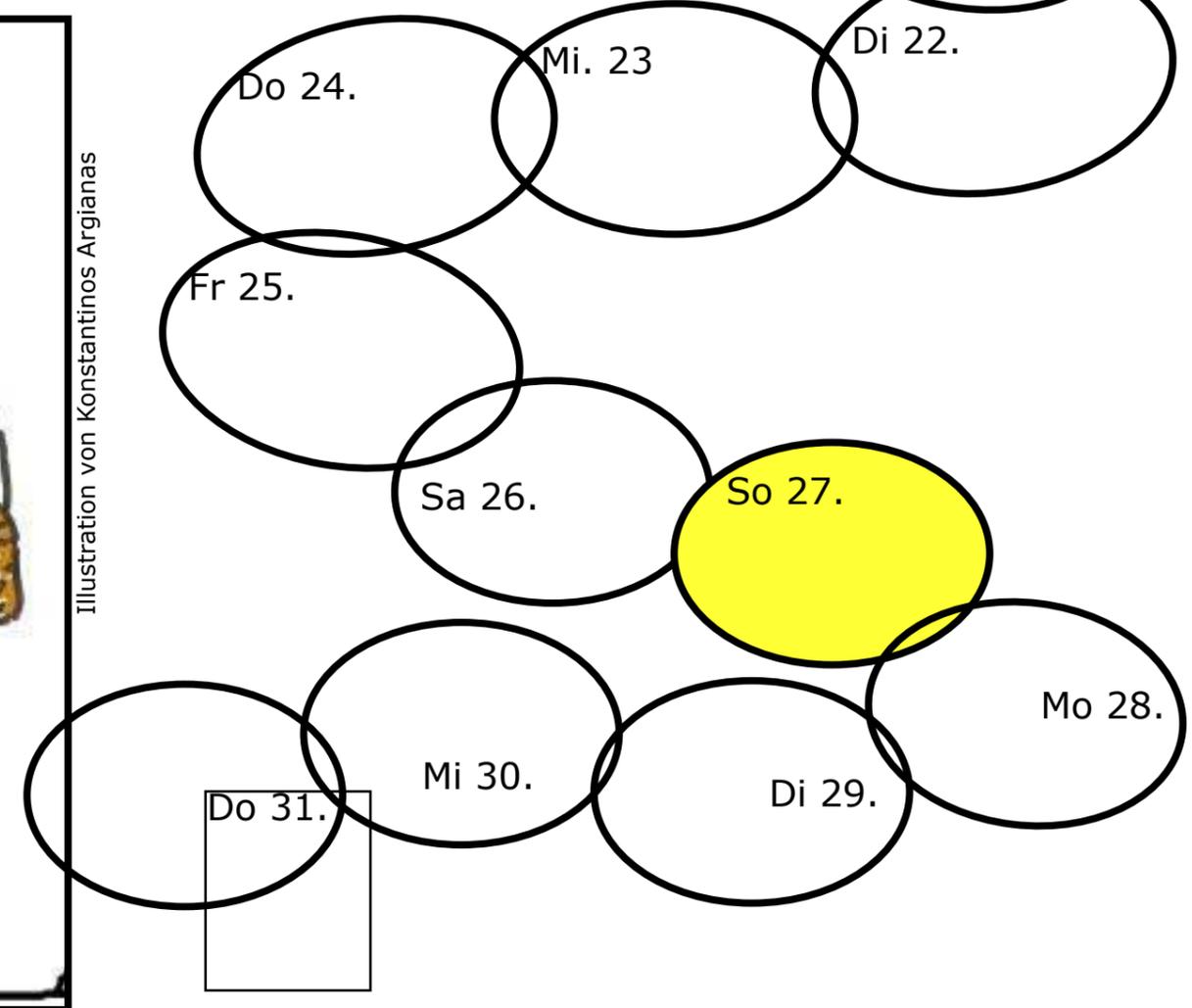


Illustration von Konstantinos Argianas



# JaNuAR 2010

Fr 1. Neujahr

Sa 2.

So 3.

Mo 4.

Di 5.

Mi 6.

Do 7.

Fr 8.

Sa 9.

So 10.

Mo 11.

Di 12.

Mi 13.

Do 14.

Fr 15. 1919  
In Berlin werden Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht ermordet.

Sa 16.

So 17.

Mo 18.

Di 19.

Mi 20. 2004  
Torte statt Worte.  
Rektor Georg Winckler wird mit einer Torte beworfen.

Do 21.

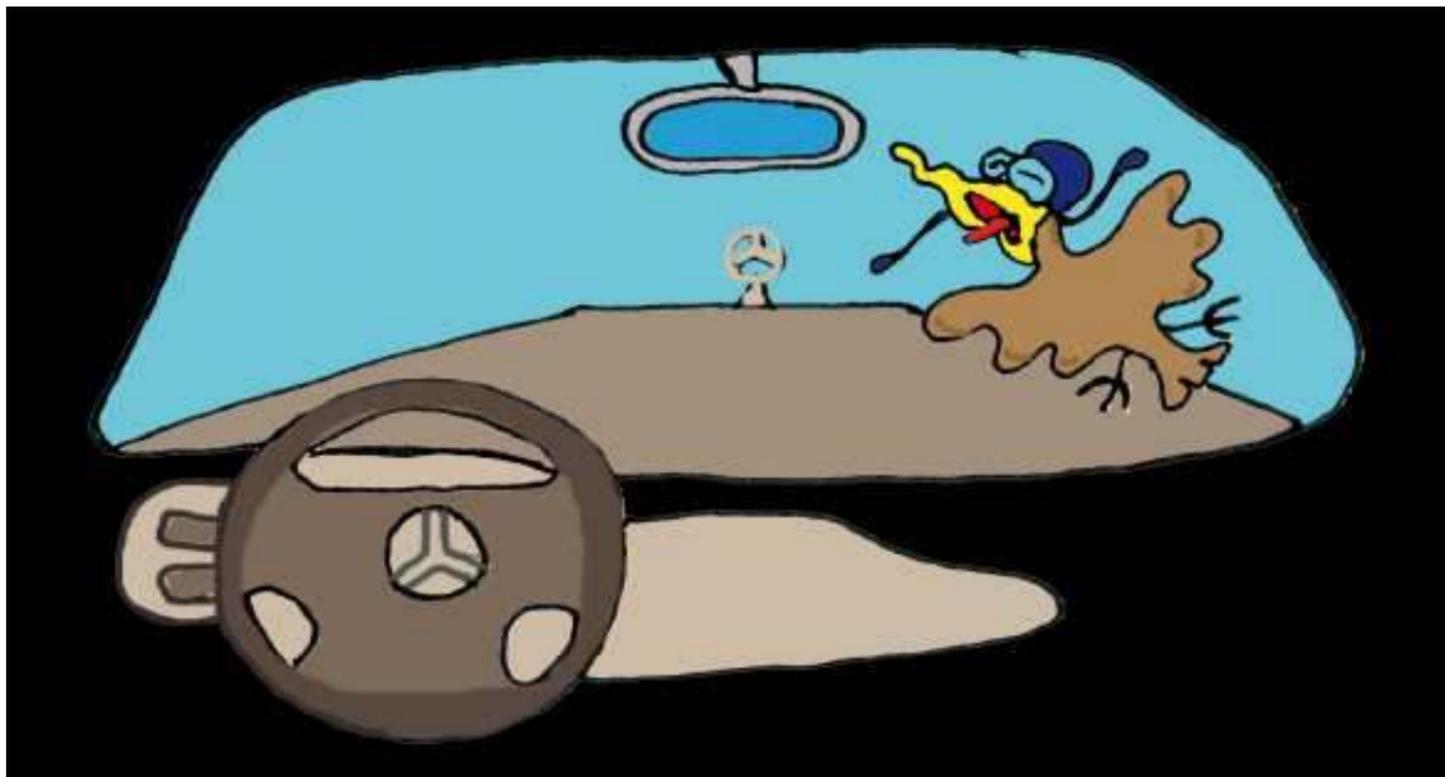


Illustration von Lynn Claude

Kapitalismus stellt  
Vögeln  
Glasscheiben in den Weg

So 24.

Fr 22.

Sa 23.

Di 26.

Mi 27. 1945  
Befreiung von  
Auschwitz durch die  
Rote Armee.

Mo 25.

Sa 30.

Do 28.

Fr 29.

So 31.

Mo 1. Beginn der Semesterferien.

Di 2. 1945 Bei der sogenannten „Mühlviertler Hasenjagd“ ermordeten nationalsozialistische Verbände und ZivilistInnen den Großteil der entkommenen KZ-Gefangenen.

Mi 3.

Do 4.

Fr 5. 1995 Bei einem rassistisch motivierten Anschlag in Oberwart/Burgenland kommen 4 Roma ums Leben.

Sa 6.

So 7.

**KAPITALISMUS TÖTET KLEINE ROBBENBABYS**

Mo 8.

Di 9.

Mi 10.

Do 11.

Fr 12. 1934 Beginn des österreichischen BürgerInnenkriegs mit dem Februaraufstand.

Sa 13.

So 14.

Illustration von Elisabeth Hanzl



Mo 15.

1919 In Österreich dürfen Frauen das erste Mal wählen. Di 16.

Mi 17.

Do 18.

Fr 19.

Sa 20.

1848 Karl Marx und Friedrich Engels veröffentlichen das Kommunistische Manifest. So 21.

**:FeBrUar**

1943 Hans und Sophie Scholl, sowie Christoph Probst von der Gruppe „Weiße Rose“ werden hingerichtet. Mo 22.

Di 23.

Mi 24.

Do 25.

Fr 26.

Sa 27.

So 28.

zu unseren grundsätzen gehört die basisdemokratische, feministische und antihierarchische arbeit(sweise), außerdem ein emanzipatorischer, antirassistischer und antifaschistischer anspruch sowie die unabhängigkeit von gruppen, parteien oder fraktionen. wir wollen gegen die heteronormative art zu denken vorgehen, die heterosexueller zweierbeziehung als einzige „normale“ lebensform fest schreibt. dennoch verstehen wir uns als undogmatisch und sehen unsere grundsätze vor allem als ansprüche, denen absolut gerecht zu werden nicht immer leicht ist.

die GEWI ist eine basisdemokratische und anti-hierarchische gruppe, die versucht linke und kritische (uni-)politik zu machen. gemeinsam stellen wir die fakultätsvertretungen der philologisch-kulturwissenschaftlichen und historisch-kulturwissenschaftlichen fakultät. die GEWI ist ein offener ort, an dem alle menschen, die sich mit unseren grundsätzen identifizieren können, zur mitarbeit eingeladen sind. dazu gehört auch, dass wir repräsentativ-demokratische systeme nur für bedingt brauchbar halten, da diese nur die mehrheitsmeinungen unterstützen. deshalb treffen wir uns jeden montag um 18 uhr zu gemeinsamen plena und versuchen dort, möglichst unter abbau aller hierarchien, konsensuale entscheidungen zu treffen. bei einem konsens sollen alle meinungen einfließen um eine gemeinsame position zu finden, ohne dass menschen vollkommen von ihrer meinung abweichen müssen.

in letzter zeit versuchen wir unseren raum noch schöner zu gestalten und ihn für andere gruppen und menschen offen zu halten. wir unterstützen auch immer wieder initiativen, gruppen und projekte, die uns um geld bitten und die wir cool finden. außerdem haben wir eine eigene zeitung, die gezeit, deren letzte ausgabe zum thema „rechtsmüll“ vor einem monat herausgekommen ist. zu jedem semesterbeginn versuchen wir mit einem studienleitfaden und inskriptionsberatung den start ins semester zu erleichtern. was spezifisch uni-politische dinge angeht, bemühen wir uns gerade gegen das univis anmeldesystem und, leider auch damit verbunden, gegen weitere restriktionen bei der studieneingangsphase vorzugehen. wir machen jede woche viele journaldienste und wollen die GEWI als konsumfreien raum für alle möglichst oft offen halten. wir haben eine bibliothek, einige abonnierte zeitschriften und zeitungen, einen wuzzler sowie tee und kaffee. wenn du lust bekommen hast mehr über uns zu erfahren oder mitmachen möchtest, dann komm doch einfach mal vorbei – zum plenum oder gerne auch nur so zum kaffee/teetrinken, plaudern, wuzzeln und da sein! unser offenes plenum findet immer montags um 18uhr auf der GEWI (uni campus, hof 2, links vom hörsaalzentrum c) statt. bis bald!

impressum:

medieninhaberin, verlegerin, herausgeberin:  
hochschülerInnenschaft an der universität wien;  
spitalgasse 2-4, altes akh, hof 1, 1090 wien

redaktion:  
fv gewi (hiku und phiku) spitalgasse 2-4, altes akh, hof 2, 1090 wien,  
fv-gewi@univie.ac.at, 01-427719679, www.univie.ac.at/fv-gewi

layout und umschlag: lynn claude  
illustrationen: konstantinos argianas, irene bisanz, lynn claude,  
andrea diewald, markus glatz, elisabeth hanzl und karin pointner.

druck: Druckerei Hans Jentsch & Co GmbH  
A-1210 wien.

erscheinungsdatum: märz 2009  
\*die termineauswahl stellt keinen anspruch auf vollständigkeit  
- wem was abgeht, bitte selbst eintragen!\*